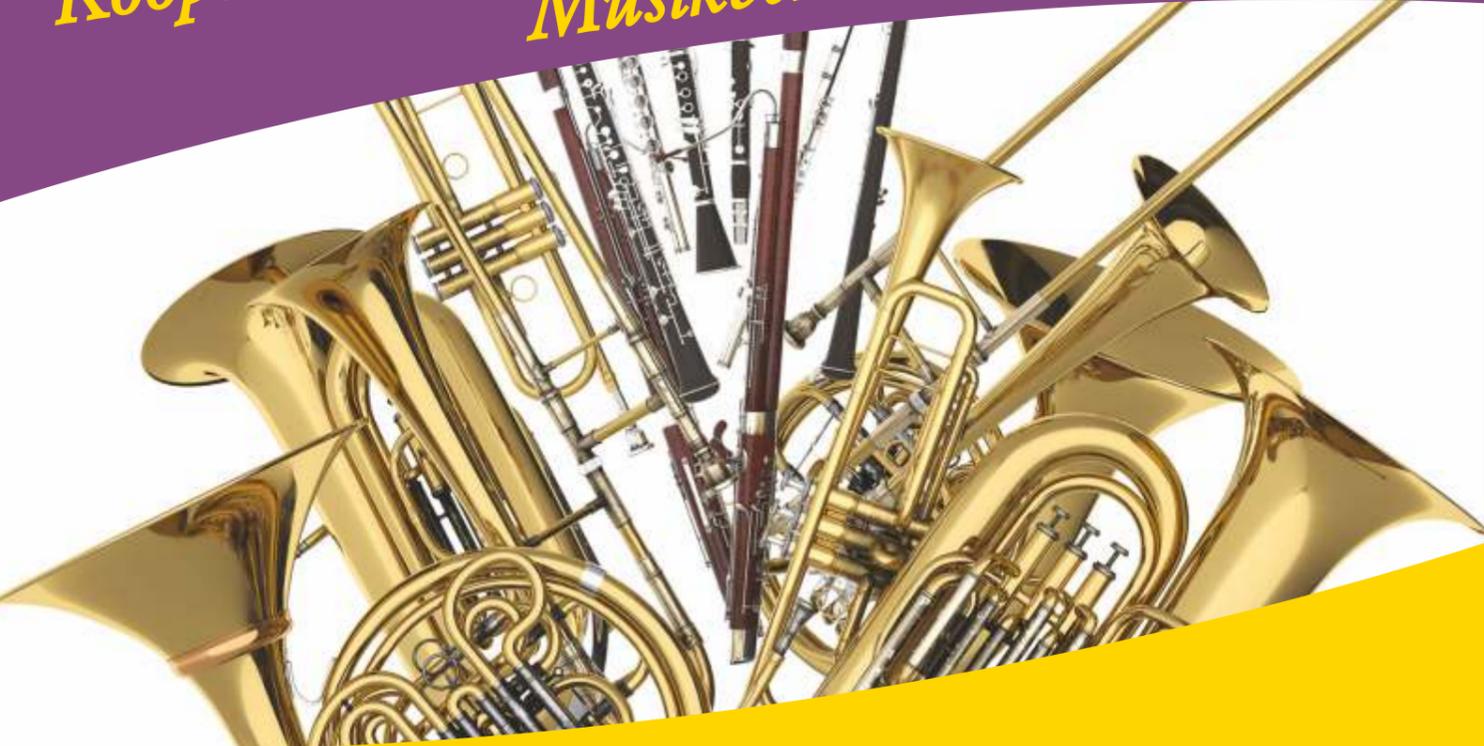


*Kooperation zwischen
Musikverein und Musikschule*



*... hier spielt
die Musik!*

*Interessierst Du Dich für eines der
vielfältigen Angebote der Musikschule?
Du hast Lust, zusammen mit
Gleichaltrigen Musik zu machen?
Freust Du Dich darauf,
viel in der Gruppe zu erleben?
Möchtest Du 50 % der
Musikschulgebühren sparen?*

Dann bist Du bei uns genau richtig!



Wir beantworten alle Deine Fragen und beraten Dich ganz unverbindlich:

Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.:

› Ansprechpartnerin: Sabrina Ruckh (Jugendleiterin)

E-Mail: jugendleiter@mv-waldenbuch.de

Tel.: 01578 / 904 10 72

› Homepage: www.mv-waldenbuch.de

Musikschule Waldenbuch:

› Ansprechpartner: Lukas Pfeil (Verbindungslehrer)

E-Mail: lukas.pfeil@gmail.com

Tel.: 01575 / 527 02 47

› Homepage: www.waldenbuch.de/musikschule



**Musikverein
Stadtkapelle
Waldenbuch
1888 e.V.**

1888 - 2018

**130 Jahre
Blasmusik
und Tradition**



Inhaltsverzeichnis

- 3 Grußwort der Vorstandschaft
- 4 Zahlen, Daten, Fakten
- Die Geschichte unseres Vereins
 - 7 Die frühen Jahre der Musikkapelle (1888 bis 1921)
 - 8 Die ersten Jahre als Musikverein (1921 bis 1957)
 - 10 Die erste Zeit als Stadtkapelle, internationaler Kulturaustausch (ab 1958)
 - 11 Der Musikverein wird 100 Jahre alt (ab 1988)
- Meilensteine in der Vereinsgeschichte
 - 12 Waldenbacher Markplatzfest (seit 1972)
 - 15 Gräfin-von-Mantua-Fest (1980 bis 2009)
 - 16 Wohltätigkeitsveranstaltungen und Benefizkonzerte
- Unser Vereinsheim „Karl Sturm Haus“
 - 18 Entstehung zwischen 1986 und 1988
 - 19 Heutige, vielseitige Nutzung
 - 20 Unsere Jugendarbeit
 - 24 Partnerschaften und Konzertreisen
- Der Musikverein „auf neuen Wegen“
 - 26 Anschaffung einer neuen Soundanlage
 - 27 Dämmerchoppen — „Polkawahn & Partyhits!“
 - 28 CD-Aufnahme anlässlich des 130-jährigen Jubiläums
 - 31 Dabei sein ist alles!

Impressum

Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.
Im Aichgrund 2, 71111 Waldenbuch

Tel.: 07157 / 72 882

Fax: 07157 / 730 49 92

E-Mail: vorstand@mv-waldenbuch.de

Webseite: www.mv-waldenbuch.de

Facebook: www.facebook.de/mvwaldenbuch

Kopieren und/oder Veröffentlichen von Texten und/oder Bildern — auch auszugsweise — nur nach vorheriger Zustimmung durch den Herausgeber.

130 Jahre Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.

130 Jahre Blasmusik und Tradition

1888 - 2018

Seit nunmehr 130 Jahren gibt es „unseren“ Verein. Im Rückblick auf 13 Jahrzehnte fallen einem auf Anhieb unzählige Geschichten ein; viele Erlebnisse, die ein umfassendes Gesamtbild einer der ältesten Gruppierungen in unserem Schönbuchstädtchen Waldenbuch gestalten.

Man darf stolz sein auf das, was seit der Gründung im Jahr 1888 alles passiert ist. Vor allem den ersten Pionieren gilt unsere besondere Anerkennung: sechs Männer schlossen sich in einer Zeit zusammen, in der es eine Vereinslandschaft, wie wir sie heute kennen, noch nicht ansatzweise gab. Ihrem unermüdlichen Einsatz und Idealismus ist es zu verdanken, dass der Verein vor allem auch in schwierigen Zeiten, ganz egal welcher Natur, Bestand hatte.

Das kulturelle Leben in der Stadt Waldenbuch hat durch die Musik eine wesentliche Bereicherung erfahren. Dem Verein war und ist es seit jeher wichtig, in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen in der Stadtverwaltung und im regelmäßigen Austausch mit selbigen zu stehen. Von diesem gegenseitigen Miteinander profitiert die ganze Stadt Waldenbuch und mit ihr auch all ihre Einwohnerinnen und Einwohner.

Einen ganz besonders hohen Stellenwert in unserem Verein hat die Jugendarbeit, denn es ist und bleibt die wichtigste Aufgabe, junge Menschen für die Musik zu begeistern und somit auch den eigenen Fortbestand zu sichern. In einer hochmodernen Zeit, in der es scheinbar weder räumliche noch zeitliche Grenzen zu geben scheint, wird es vor allem für Vereine, ganz egal mit welchen Interessen, schier unmöglich, dauerhaft Mitglieder zu finden und zu halten. Die Gesellschaft verändert sich stark, worauf auch wir reagieren müssen. Diese Veränderungen versuchen wir nicht als „Bedrohung“ sondern als „Herausforderung“ zu verstehen und entsprechend zu agieren. Wir sind insbesondere froh und dankbar über die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Waldenbuch seit mittlerweile über 30 Jahren.

Für all die Unterstützung unserer Vereins- und Jugendarbeit möchten wir uns bei der Stadt Waldenbuch, bei all unseren Spendern, Gönnern und Unterstützern sowie bei allen Firmen, Partnern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Auch den Kirchen und allen anderen Vereinen und Gruppierungen in Waldenbuch gilt unser herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit, den gegenseitigen Respekt und die Unterstützung. Nicht zuletzt gilt auch allen Helferinnen und Helfern für ihre zum Teil jahrzehntelange Mithilfe und Treue, unseren Musikerinnen und Musikern für die Kraft und Zeit, die sie einbringen sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die unsere Veranstaltungen und Feste besuchen und damit einhergehende Einschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner entsprechend mittragen.

Ihr
Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.



Patrick Mock
Vorstandssprecher, im Namen der gesamten Vorstandschaft

Zahlen - Daten - Fakten



Das Wichtigste in Kürze...

| | |
|--|--|
| Vereinsname | Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. |
| Gründungsjahr | 1888 |
| Erster öffentlicher Auftritt | März 1889 |
| Mitgliederstände im Jubiläumsjahr | Aktive Mitglieder: 80 Fördernde Mitglieder: 213 Ehrenmitglieder: 23 Ehrenvorsitzende: 1 Ehrendirigent: 1 |
| Verbände | Blasmusikverband Baden-Württemberg e.V. (BVBW) Blasmusik Kreisverband Böblingen (BVBB) |

Unser Verein hat sich Ziele gesetzt...

- Förderung und Erhaltung der Blasmusik sowie Förderung der Kultur
- Veranstaltung von Konzerten und Festen
- Mitwirkung bei weltlichen, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen in unserer Stadt und unserer Region
- Förderung der Jugendbildung, Wahrnehmung der Jugendpflege
- Förderung der Jugendausbildung über die städtische Musikschule
- Teilnahme an Musikfesten der Blasmusikverbände

Vor allem die Jugendarbeit ist uns seit über 60 Jahren ein besonderes Anliegen. Die Ausbildung übernehmen qualifizierte Musikpädagogen in der Musikschule Waldenbuch. Mehr Informationen über das Thema Jugendarbeit finden sich im entsprechenden Kapitel in dieser Festschrift.



Musikkapelle Waldenbuch – Gründungsmitglieder

Höhepunkte der 130-jährigen Vereinsgeschichte...

- Jubiläumsfeste seit 1928
- Fahnenweihe 1929, neue Fahne 1988
- Heimatfilm „Alt Waldenbuch 1956“
- Teilnahme an Wertungsspielen seit 1927
- „Internationale Musiktage“ in Waldenbuch: 1973, 1975, 1977, 1982, 1988
- Einweihung des Vereinsheims „Karl Sturm Haus“ 1988
- Einweihung der Hasenhofscheuer 1992
- „Großer Zapfenstreich“: 1976, 1988, 2013
- Teilnahme an Volksfestumzügen („Cannstatter Volksfest“)
- Teilnahme an Bundes- und Landesgartenschaukonzerten
- Konzertreisen im In- und Ausland
- Rundfunkaufnahmen im SWR (früher SDR), Tonaufnahmen (zuletzt 2017)
- Kinderfeste seit 1938, Lampionumzüge seit 1970

130 Jahre Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.

Ehrenamtlich engagierte Personen im Verein...

| | | |
|-------------------------------------|----------------------|--|
| Vorstandschafft | Vorstandsmitglieder: | Patrick Mock (Vorstandssprecher) Ramona Hummel (Stv. Vorstandssprecherin) Uwe Heinemann |
| | Ehrenvorsitzender: | Karl Sturm |
| Funktionsträger im Ausschuss | Kassierin: | Nicole Ruf |
| | Jugendleitung: | Sabrina Ruckh, Jessica Grobelnik, Robin Kayser, Nicolas Nestler |
| | Schriftführer: | Stefan Jesenski |
| | Zeugwart: | Bernhard Urban |
| | Hauswart: | Doris Fleck |
| | Musikerbeauftragter: | Ralf Sessner |
| | Pressereferent: | Bastian Wiertz |
| | Webmaster: | Philipp Paucke |
| Beiräte im Ausschuss | Aktiv: | Siegfried Fleck Wolfgang Fleck Martin Fuchs Jessica Grobelnik Kurt Olbrich Manfred Ottmüller Dorothee Rieder Rudi Soukup Walter Stauch |
| | Fördernd: | Werner Dax Robert Klein Susanne Nestler-Schott Hubert Rüdener Johannes Schlegel |





Bei der nunmehr 130-jährigen Geschichte unseres Vereins wäre es ein leichtes, ein ganzes Buch zu schreiben. Im Rahmen dieser Festschrift soll ein kleiner Abriss über die Vergangenheit gegeben werden, teilweise aus Überlieferungen, teilweise durch ältere Mitglieder, die bei vielen Auftritten und Veranstaltungen selbst mit dabei gewesen sind.

Die Geschichte unseres Vereins

Die frühen Jahre der Musikkapelle

1888 bis 1921

Die Geschichte des Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch beginnt 1888 laut mündlicher Überlieferung der Gründer und Eintragung im Protokollbuch. Der erste öffentliche Auftritt fand am 06.03.1889 anlässlich des Geburtstages von König Karl von Württemberg statt; die damalige Musikkapelle überbrachte ein musikalisches Ständchen.

Seit 1922 bis heute wurde die Vereinsgeschichte lückenlos protokollarisch erfasst. So wurde die Festrede des Mitbegründers Karl Rieth zum 40-jährigen Jubiläum am 22.07.1928 in der Chronik niedergeschrieben. Darin heißt es:

„Um in Waldenbuch eine Musik zu gründen, traten auf Anregung des Jakob Ottmüller sen., nunmehr Ehrenmitglied des jetzigen Musikvereins, 5 Mann hoch vor 40 Jahren zusammen, angeführter Jakob Ottmüller und der damalige Forstpraktikant August Weipert, ehemaliger Musiker beim Ulanenregiment Hermann Fellmeth, Karl Laubengaier, Friedrich Rieth und Karl Rieth, nunmehr auch Ehrenmitglied des Musikvereins. Nach kurzer Zeit traten noch dazu: Karl Weinhardt, Wilhelm Schiller und Friedrich Laubengaier. Durch Wegzug und Tod ist die Zahl der Gründer zusammengeschmolzen bis auf 2 Mann: Jakob Ottmüller und Karl Rieth.“

Um die Instrumente zu beschaffen waren 300 Mark notwendig, die durch eine öffentliche Kollekte, die Unterstützung anderer Vereine sowie einem Eigenanteil der aktiven Musiker von je 30 Mark gewährleistet wurde. Die bestellten Instrumente kamen am 16.01.1889 in Waldenbuch an. Der damalige Dirigent August Weipert studierte mit den Musikern das Lied „Schier 30 Jahre bist du alt“ die Märsche „Heil, unserem König heil“, „Parademarsch“ und die „Schottische Polka“ ein.

Diese erste Neun-Mann-Musik bewährte sich über den ersten Weltkrieg hinaus bis 1922.



Ehre, wem Ehre gebührt...

Stolz und in Anerkennung hat unser Verein die folgenden Personen mit einer ganz besonderen Ehrung bedacht:

- | | | |
|-------------------------|------|------------------|
| Ehrenvorsitzende | 1928 | Gottlob Fischer |
| | 1938 | Karl Rieth |
| | 1950 | Christof Müller |
| | 1971 | Wilhelm Kayser |
| | 2001 | Karl Sturm |
| Ehrendirigenten | 1938 | Gottlob Mahle |
| | 1977 | Hans Freivogel |
| | 1996 | Lubomir Rezanina |
| | 2013 | Wolfgang Wuttke |

Ganz besonders hervorzuheben...

Über viele Jahrzehnte hinweg hat sich unser Mitglied Wilhelm Langohr in das Vereinsleben eingebracht, vor allem bei unseren Festen war er unter anderem vom „Spülmobil“ nicht mehr wegzudenken. Aufgrund seines großen Einsatzes für den Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. wurde er im Jahre 2004 zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach seinem Tod Ende 2016 wurde auf seinen Wunsch hin die „Wilhelm-Langohr-Stiftung“ ins Leben gerufen. Aus seinem Nachlass profitieren nun die Waldenbacher Vereine. Nicht zuletzt mit Hilfe dieser Mittel konnte unter anderem diese Festschrift mitfinanziert werden. **Danke, Wilhelm!**



1921 Sommerfest im Bonholz

Die ersten Jahre als Musikverein

1921 bis 1957

Am 27. Mai 1922 wurde von Christof Müller eine Vereinsgründungsversammlung ins Gasthaus „Zur Linde“ einberufen. Der vom Einberufer vorgeschlagene und von der Versammlung, die aus 80 Personen bestand, gewählte Versammlungsleiter Fritz Kraft machte auf die Notwendigkeit eines Vereins aufmerksam. Seine Worte wurden vom Oberlandjäger Karl Wörner bekräftigt. Dieser erläuterte Zweck und Ziel eines Musikvereins. Hierauf wurde zur ersten Wahl einer Vereinsführung übergegangen, die durch Zuruf erfolgte.

- 1. Vorstand: Fritz Kraft
- 2. Vorstand: Karl Wörner, Oberlandjäger
- Kassierer: Wilhelm Burkhardt
- Stellvertreter: Georg Kayser
- Schriftführer: Friedrich Glück
- Stellvertreter: Karl Müller
- Kassenrevisoren: Georg Kayser
Karl Müller
Jakob Schönleber



1932 Turnfest Umzug



1954 Bezirksmusikfest mit Musikdirektor Gottlob Mahle im Alter von über 90 Jahren



1947 Sommerfest nach dem zweiten Weltkrieg

Ausschussmitglieder passiv: Wilhelm Burkhardt
Thomas Ottmüller
David Eberwein
Gottlob Müller

Ausschussmitglieder aktiv: Jakob Ottmüller sen.
Christof Müller
Wilhelm Neff

Vereinsdiener: Jakob Ottmüller

Instrumenteninventar: 2 Es-Bässe, 1 Tenorhorn,
1 Basstrompete, 1 Es-Horn,
1 Es-Piston, 1 F-Trompete,
1 Pauke

Der Kassenstand betrug 880 Mark. Damit war der Handlungsspielraum des neuen Vereins relativ gering. Durch einmalige Zahlungen der Gemeinde und der Waldenbacher Vereine, sowie bei Geburtstagsständchen wurde der Kassenbestand aufgefüllt. Auch waren die musikalischen Aktivitäten im selben Jahr schon sehr beachtlich: Teilnahme am Gau-Musikfest, jeden zweiten Sonntag Musikunterhaltung, wöchentlich zwei Musikproben, Herbstfeier in der Turnhalle und eine Weihnachtsfeier. Im Januar 1923 war die Zahl der Mitglieder auf 12 aktive und 124 passive gestiegen. Bis zum Jahr 1933 entwickelte sich ein reges Musik- und Vereinsleben mit verschiedenen Auftritten und großen Festen auch außerhalb Waldenbuchs.

Ab 1933 wurde der Musikverein den politischen Umständen entsprechend gleichgeschaltet. Immerhin konnte 1938 noch das 50-jährige Jubiläum gefeiert werden.

Anfang 1946 gelang es einigen älteren Musikern den Musikverein wieder zum Leben zu erwecken. Durch großzügige Spenden von Fabrikant Oskar Schwenk und der Vitalität des Musiklehrers Hans Freivogel konnte nun wieder mit Musikproben begonnen werden. Der Wille zum Neuanfang war so groß, dass am 24.11.1946 das erste Platzkonzert und am 26.12.1946 eine Weihnachtsfeier stattfand. Auch wurde den Spätheimkehrern aus dem 2. Weltkrieg ein Ständchen gespielt.

Um den Bestand des Musikvereins zu sichern wurde am 13.01.1952 beschlossen, eine Jugendkapelle zu gründen. Sie hatte bereits im Sommer 1952 mit einem Liederpotpourri von Hans Freivogel ihren ersten Auftritt. Über den Werdegang der Jugendkapelle berichten wir zusätzlich in einem gesonderten Kapitel in dieser Festschrift!

1954 bis 1957 stand ganz im Zeichen der Weiterentwicklung des Musikvereins: Bezirksmusikfest in Waldenbuch, erster Auslandsbesuch der Bürgermusik Gaschurn Partenen (Österreich) beim Sommerfest und einen Monat später der Gegenbesuch. 1956 wurde der Heimatfilm „Alt Waldenbuch“ gedreht, der das Waldenbacher Handwerk in den Vordergrund stellte. Der Film wurde Anfang der 2000er digitalisiert und mehrfach aufgeführt. Auch wurden verschiedene Rundfunkaufnahmen gemacht.



1955 Bezirksmusikfest Aidlingen — höchste Punktzahl des Tages erreicht

Die Geschichte unseres Vereins

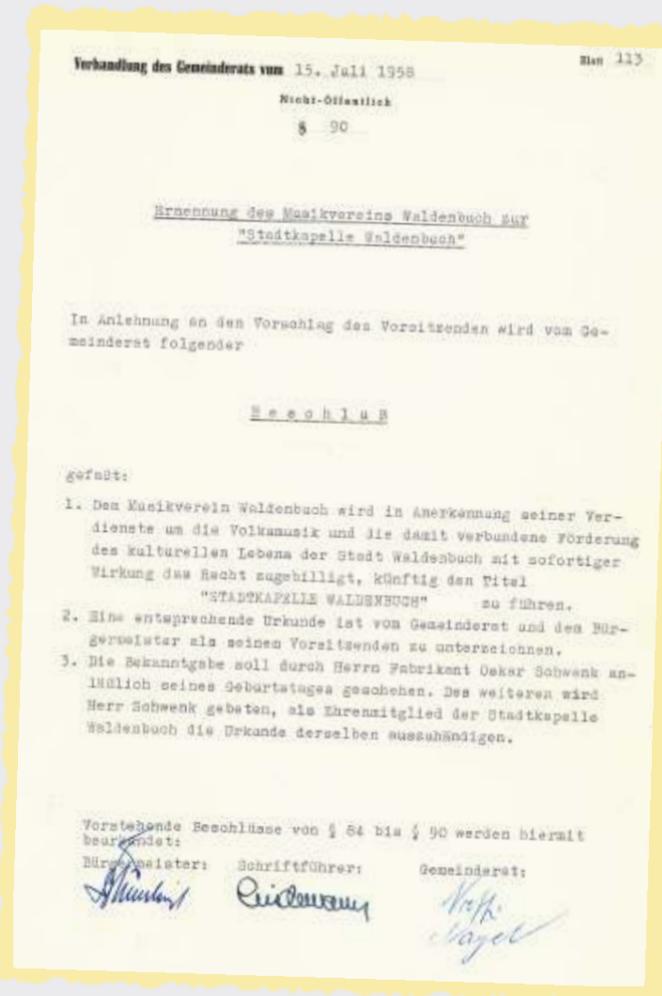
Die erste Zeit als Stadtkapelle

internationaler Kulturaustausch ab 1958

Die Stadt Waldenbuch drückte mit ihrem Gemeinderatsbeschluss Nr. 90/1958 am 15.07.1958 die besondere Verbundenheit zu „ihrem“ Musikverein aus und ernannte ihn zur „STADTKAPELLE“. Diesen Titel tragen im Kreisverband Böblingen aktuell lediglich sieben der insgesamt 36 angeschlossenen Musikvereine.

Ab dem Jahr 1957 waren die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins sehr aktiv auch in Bezug auf Auslandsreisen. Die erste Auslandskapelle, die in Waldenbuch empfangen werden konnte, war die Bürgermusik Gaschurn Partenen, Österreich. Somit trug der Verein einen sehr wichtigen Teil zum kulturellen Austausch und zur Knüpfung von Freundschaften über Ländergrenzen hinweg bei, was vor allem in den Jahren nach dem Krieg eine große Herausforderung war. Zuletzt konnten die Musikfreunde aus Gaschurn-Partenen anlässlich der 60-jährigen Partnerschaft im Jahr 2017 in Waldenbuch beim 46. Waldenbacher Marktplatzfest begrüßt werden. Näheres zu diesem Thema erfahren Sie im Kapitel „Partnerschaften und Konzertreisen“ in dieser Festschrift.

Seit nunmehr 60 Jahren pflegt unser Verein seine Beziehungen im In- und Ausland. Es konnten mittlerweile über 2.500 Übernachtungsgäste aus Nah und Fern in Waldenbuch willkommen geheißen werden. Hierfür gilt unser Dank vor allem auch allen Quartiergeberinnen und -gebern für die Gastfreundschaft!



1978 Brassband



1983 Neue Uniformen zum 25. Geburtstag



1988 Im neuen Vereinsheim

Die Geschichte unseres Vereins

Der Musikverein wird 100 Jahre alt

ab 1888

Den 100. Geburtstag unseres Vereins konnten wir im Jahre 1988 feiern. Dieses Jubiläum wurde natürlich gebührend gefeiert, und zwar mit gleich mehreren, großen Ereignissen. Besonders zu erwähnen sind die folgenden:

- Im Jubiläumsjahr konnte unser Vereinsheim, das „Karl Sturm Haus“, Im Aichgrund 2, eröffnet werden. Diesem wichtigen Ereignis haben wir eigens ein Kapitel in dieser Festschrift gewidmet.
- Am 28.05.1988 wurde in der neu errichteten „Sporthalle Hermannshalde“ ein großes Jubiläumskonzert mit Festakt veranstaltet. Der Erlös des Konzertes wurde in vollem

Umfang den „Waldenbacher Sorgenkindern“ gestiftet.

- anlässlich des Waldenbacher Marktplatzfestes gab es im Jubiläumsjahr einen Massenchor mit rund 800 Musikern aus dem ganzen Landkreis Böblingen. Im Anschluss fand ein Festumzug mit 60 Gruppen quer durch die Stadt Waldenbuch statt. Teilnehmer waren zum Beispiel auch die Musikkapelle Natz (Südtirol) und das Blasorchester KUD Pošta (Slowenien).
- gekrönt wurde das Jubiläumsjahr mit einem Festabend im Festzelt, ebenfalls gab es in diesem Zusammenhang auch ein großes Kinderfest.



1988 Richtfest Sporthalle Hermannshalde



1998 Gruppenfoto im Vereinsheim (Stadtkapelle)

Meilensteine in der Vereinsgeschichte

Waldenbacher Marktplatzfest seit 1972

Das mit Abstand wichtigste und bedeutendste Event im Jahreskalender des Musikvereins stellt seit nunmehr fast 50 Jahren das „Waldenbacher Marktplatzfest“ dar. Dieses Fest geht zurück auf die Idee der Vorstandschaft des Musikvereins, allen voran genannt seien der damalige Vorsitzende Karl Sturm und der damalige Schriftführer Hermann Ottmüller, die in mehreren Sitzungen des Ausschusses, aber auch bei Besprechungen im Rathaus unter Beteiligung von Herrn Bürgermeister Störle, Herrn Pfarrer Fischer und Herrn Pfarrer Fritz, die Einzelheiten eines solchen Straßenfestes diskutierten.

Das Marktplatzfest wurde aus dem Grundgedanken heraus geboren, die Waldenbacher Neubürger und die Einheimischen gemeinsam an einen gemütlichen Tisch zu bringen. Dabei lag für den Musikverein nichts näher, als ein entsprechendes Fest direkt im Stadtkern durchzuführen.

Man darf nicht vergessen, dass man im Jahre 1972 die heute allorts üblichen Hocketsen, Straßen- und Dorffeste noch nicht kannte. Doch die Vorstandschaft des Musikvereins nutzte die Umgestaltung des Marktplatzes (der Anlass war der Abriss des alten Schulhauses, heutiger Bereich rund um das „Schachbrett“) um diesen in den Mittelpunkt durch ein entsprechendes Fest zu bringen.



Fassanstich, Postkutschefahren, Lampionumzug, Holzsägewett-kampf, WarmUp- und Schlosshofpartys, Fleischkäseverkauf, Tombolas, Schlossscheuer-Schenke, Musikprogramm, ... nur diese wenigen Schlagworte zeigen eindrucksvoll, wie viel Gedanken sich die verschiedenen Generationen vom 1. bis zum 47. Waldenbacher Marktplatzfest gemacht haben!





Meilensteine in der Vereinsgeschichte

Gräfin-von-Mantua-Fest

1980 bis 2009



Barbara Gonzaga von Mantua lebte von 1455 bis 1503. Sie war die Ehefrau von Herzog Eberhard im Bart und besaß eine kleine Meierei auf dem Hasenhof. Sie war zeitlebens eine warmherzige und sozial denkende Frau und liebte die Menschen, Tiere und Pflanzen. Sie war auch in Notzeiten für die „einfachen Leute“ da und wollte gemeinsam mit diesen essen.



Aus diesem Gedanken heraus entstand im Jahr 1980 das „Gräfin-von-Mantua-Fest“, welches der Musikverein bis zum Jahr 2009 jährlich im Mai veranstaltete. Im Vordergrund stand neben bester, musikalischer Unterhaltung durch die Stadtkapelle und andere Musikvereine aus Nah und Fern stets die Eröffnungsfeier, die mit Gräfin, Hofstaat, Reitern und vielem mehr zelebriert wurde. Eigens für diese Zeremonie wurden nach Original-Vorlagen entsprechende Kleider in Handarbeit gefertigt. Der absolute „Renner“ für die Festbesucher waren vor allem die Bohnen mit Speck, zubereitet im großen Kessel über der Feuerstelle.

Letztmalig im Jahre 2009, zur Enthüllung des Gedenksteines am Ortseingang des Stadtteils Hasenhof, veranstaltete der Musikverein dieses Fest und lud zu Bohnen und Speck ein.

Der Verein sah sich aufgrund der stetig fallenden Besucherzahlen, unter anderem der teilweise sehr unbeständigen und kühlen Witterung in dieser Jahreszeit, leider dazu gezwungen, das Gräfin-von-Mantua-Fest ab dem Jahr 2009 nicht mehr weiterzuführen.



In den letzten, bald fünf Jahrzehnten erfuhr das Waldenbucher Marktplatzfest einen stetigen Wandel: der organisatorische Aufwand und vor allem die Auflagen (z.B. Stichwort „Sicherheit“), die an den Veranstalter gerichtet werden, steigen von Jahr zu Jahr. Auch vor dem Hintergrund der unzähligen Veranstaltungen wird es immer schwieriger, Menschen für ein solches Fest zu begeistern. Umso mehr sind wir sehr dankbar, immer wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer gewinnen zu können, die uns bei drei vollen Festtagen mit ihrer Tatkraft unterstützen. Es macht den besonderen Charme des Festes, dass alles von Freiwilligen organisiert und durchgeführt wird — eine Sache, worauf man in unserer kleinen Stadt sehr stolz sein kann!

Wohltätigkeitsveranstaltungen und Benefizkonzerte



Seit jeher ist der Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. darauf bedacht, uneigennützig andere Vereine, Vereinigungen oder sonstige, wohltätige Zwecke mit entsprechenden Geldbeträgen zu unterstützen. An dieser Stelle soll die folgende Übersicht einen kleinen Einblick in die gemeinnützigen Tätigkeiten der vergangenen Jahrzehnte geben:

Tombolas anlässlich des Waldenbacher Marktplatzfestes:

| | | |
|-----------|--|--------------|
| 1973 | Waldenbacher Sorgenkinder | 5.000,79 DM |
| 1983 | Ev. Stadtkirche St. Veit | 4.182,00 DM |
| 1984 | Skulptur „Historische Postkutsche“, Alte Post | 3.000,00 DM |
| 1985 | Skulptur „Hirschgeweih“, Hirschhof | 5.386,00 DM |
| 1990 | Musikinstrumente für die Jugendmusik Mylau | 10.372,00 DM |
| 2001 | Altenpflegeheim „Haus an der Aich“ | 5.828,41 DM |
| seit 2002 | für die Jugendarbeit und die musikalische Ausbildung | |

Benefizkonzerte seit 1988:

| | | |
|------|--|--------------|
| 1988 | Waldenbacher Sorgenkinder | 2.485,70 DM |
| 1994 | Altenwohnanlage Sonnenhof | 3.000,00 DM |
| 1995 | Altenwohnanlage Sonnenhof | 3.000,00 DM |
| 1998 | Waldenbacher Weihnachtsstiftung | 875,00 DM |
| 1999 | Ev. Kirchengemeinde Waldenbuch | 800,00 DM |
| 2000 | Mukoviszidose e.V. | 1.582,00 DM |
| 2001 | Altenpflegeheim „Haus an der Aich“ | 2.225,00 DM |
| 2002 | Flutkatastrophe, für in Not geratene Musikvereine in Sachsen | 1.000,00 EUR |
| 2003 | Denkmal für die Gräfin von Mantua | 1.000,00 EUR |
| 2004 | Neues Klavier für die Oskar-Schwenk-Schule | 1.000,00 EUR |
| 2005 | Innengestaltung Kreisverkehr Liebenau | 700,00 EUR |
| 2006 | Waldenbacher Kindergärten | 816,00 EUR |
| 2007 | Waldenbacher Sorgenkinder | 681,00 EUR |
| 2008 | Neue Glocke für die Stadtkirche St. Veit | 1.250,00 EUR |
| 2009 | Mukoviszidose e.V. | 1.471,32 EUR |
| 2010 | Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. | 1.344,10 EUR |
| 2011 | Hospiz Stuttgart | 1.451,08 EUR |
| 2012 | Christiane Eichenhofer Stiftung („Tour Ginko“) | 1.421,00 EUR |
| 2013 | Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V. | 1.627,00 EUR |
| 2014 | Renovierung „Haus der Begegnung“ (ev. Kirche) | 1.826,20 EUR |
| 2015 | Ein Herz fürs Olgäle | 1.619,20 EUR |
| 2016 | Waldenbacher Sorgenkinder | 1.312,84 EUR |
| 2017 | Förderverein Schirm e.V. | 1.214,53 EUR |

Weitere wohltätige Beiträge:

| | | |
|------|--|-------------|
| 1924 | Konzert zu Gunsten einer Familie in Not (Gasthaus Krone) | 101,28 Mark |
| 1976 | Spende zur Erhaltung der Herrenberger Stiftskirche | 500,00 DM |
| 1977 | Spende für den Krankenpflegeverein Waldenbuch | 2.000,00 DM |
| 1978 | Spende für die AWO Waldenbuch | 580,00 DM |

Dazu kommen auf freiwilliger Basis jedes Jahr 50% der Erlöse vom Weihnachtsmarkt für die Weihnachtsstiftung des Waldenbacher Vereinsrings.

Originelles

15.06.1985 St. Veits-Jahrmarkt, Aufmarsch mit der 640m langen, warmen Stadtmauerwurst. Der Erlös in Höhe von 1.720,00 DM wurde für die Innenerneuerung der Stadtkirche gestiftet.



2004 Benefizkonzert Jugendkapelle



Landespolizei-Orchester in der Sporthalle Hermannshalde

Unser Vereinsheim „Karl Sturm Haus“

Entstehung zwischen 1986 und 1988:

Erbaut wurde das Vereinsheim im Jahr 1987 in Eigenleistung der Vereinsmitglieder. Die wichtigsten Personen, die an der Entstehung maßgeblich beteiligt waren, waren unser Ehrenvorsitzender Karl Sturm, der Architekt Alfred Burkhardt, der Maurermeister Helmut Krauch und natürlich alle anderen, die mit Rat und Tat beim Bau mitgeholfen haben, vor allem die unzähligen, freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Chronologie der Entstehung:

- 10.10.1986 die Baugesuchpläne werden von der Vorstandschaft unterschrieben
- 15.12.1986 auf der außerordentlichen Hauptversammlung wird der Bau beschlossen
- 04.02.1987 Genehmigung der Pläne durch das Landratsamt
- 11.02.1987 Erteilung der Baufreigabe und der erste Spatenstich
- 30.04.1987 Richtfest und Grundsteinlegung
- 06.11.1987 erstes Helferfest im eigenen Haus
- 06.03.1988 Offizielle Einweihung

Die Kosten betragen ca. 530.000 DM

Zur feierlichen Einweihung lud der Verein in das neu errichtete Haus in den Aichgrund ein.

Nach der Schlüsselübergabe durch den Architekten Alfred Burkhardt richteten der Bürgermeister Horst Störrle, der erste Vorsitzende des Vorstandsgremiums Waldenbuche Vereine (heute: „Vereinsring Waldenbuch“) Karl Kayser und der Vorsitzende des Kreisverbands Böblingen Erich Krämer ihre Grußworte an den Musikverein und alle Festgäste. Zu diesem besonderen Anlass spielte natürlich auch die Stadtkapelle unter Leitung ihres damaligen Dirigenten Lubomir Rezanina.

Anlässlich der Einweihung erhielt der Architekt Alfred Burkhardt für die ehrenamtliche Planung und Bauleitung eine Goldene Tuba (natürlich im Kleinformat!) und eine wertvolle, von Meisterhand geschriebene Urkunde. Der Vorsitzende Karl Sturm erhielt für seinen unermüdlichen Einsatz bei Planung und Ausführung einen goldenen Vereinsheimschlüssel.



Unser Vereinsheim „Karl Sturm Haus“

Heutige, vielseitige Nutzung:

Seit dem Bau und der Eröffnung vor nunmehr 30 Jahren ist unser Vereinsheim der „Dreh- und Angelpunkt“ in unserem Vereinsleben. Neben den wöchentlichen Musikproben, zusätzlichen Satzproben für unsere Konzerte und Probenwochenenden ist unser Vereinsheim natürlich auch für die Kameradschaft von besonderer Bedeutung. Ob ein Filmeabend der Jugendlichen oder das gemütliche Beisammensein mit gemeinsamen Vesper der Musikerinnen und Musiker aus der Stadtkapelle, unser Haus ist für alle Fälle der am besten geeignete Treffpunkt. Wir sind froh und dankbar für all diejenigen, die beim Bau mitgeholfen haben, denn ohne diese Vielzahl von Menschen wäre dieses Vorhaben sicher nicht umsetzbar gewesen.

Unser Haus stellen wir auch gerne anderen Vereinsmitgliedern oder auch Nichtmitgliedern zur Verfügung: egal ob Geburtstagsfeier, Hochzeit, Tanzprobe oder Klassentreffen... für jeden Anlass bietet sich genug Platz in unseren „heiligen Hallen“.

Und falls Sie bei Ihrer nächsten Veranstaltung oder Ihrem nächsten Vorhaben auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten sind ... kommen Sie einfach auf uns zu!



Unsere Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist in unserem Verein ein elementarer Bestandteil, denn ohne entsprechenden Nachwuchs ist kein Orchester auf Dauer spiel- und damit handlungsfähig.

Diese wichtige Tatsache haben die Verantwortlichen im Verein bereits früh bemerkt und so wurde in einer Sitzung am 13.01.1952 beschlossen, eine Jugendkapelle zu gründen. Dieses neue Ensemble hatte bereits wenige Monate später seinen ersten öffentlichen Auftritt, nämlich anlässlich des 60. Geburtstages unseres Ehrenmitglieds Oskar Schwenk am 20.07.1952 in Fellbach unter der Leitung von Hans Freivogel. Der erste Jugendleiter in unserem Verein war übrigens der heutige Ehrenvorsitzende Karl Sturm!



Im Laufe der Jahrzehnte wandelte sich die Gesellschaft und somit auch die Jugendkapelle in ihrer Größe und Besetzung. Bestand sie zuerst nur aus wenigen Kindern und Jugendlichen, so wuchs die Kapelle zeitweise auf bis zu über 60 Aktive in den 1990er-Jahren an. Zeitweise wurde zusätzlich zur Jugendkapelle auch noch ein Anfänger-Ensemble geleitet, der „Bläserkreis“.

Die Jugendkapelle beim 23. Benefizkonzert am 25. November 2017



Fast alle Musiker, die heute in der Stadtkapelle musizieren, haben in den vergangenen sechs Jahrzehnten die Jugendkapelle unter den verschiedensten Dirigenten „durchlaufen“ und dabei neben der eigentlichen Probenfreizeit auch noch viel in der Gemeinschaft – erwähnt seien nur die unvergesslichen Probenfreizeiten! – erlebt.

Anfang der 1980er-Jahre machte man sich zusammen mit der Stadt Waldenbuch intensiv darüber Gedanken, wie die Ausbildung der Jungmusikerinnen und -musiker noch professioneller gestaltet werden könnte. Bisher unterrichteten die älteren Musiker die jüngeren, allerdings natürlich größtenteils ohne pädagogische Ausbildung oder ähnlichem. Aus diesem Grund wurde die Kooperation „Musikverein – Musikschule“ ins Leben gerufen. Seitdem entsendet unser Verein seine Jugendlichen zur Ausbildung an die städtische Musikschule.

Seiner Verpflichtung, sich für den eigenen Nachwuchs einzubringen, kommt der Verein seit dieser Zeit in der Form nach, dass die Kosten für die Ausbildung zu einem Teil aus Vereinsmitteln

bezuschusst werden. Die Stadt Waldenbuch ihrerseits unterstützt das Erlernen eines Instrumentes ebenfalls mit einem Zuschuss. **Dadurch zahlen die Kinder und Jugendlichen, die in unserem Verein aktiv sind, insgesamt 50 % weniger Musikschulkosten ... ein mit Sicherheit sehr seltenes Modell im Umkreis!**

Aktuell besteht die Jugendkapelle aus rund 20 Kindern und Jugendlichen, die die verschiedensten Instrumente spielen. Das Ensemble wirkt bei den Veranstaltungen des Musikvereins immer tatkräftig mit und ist auch in der Waldenbacher Gesellschaft nicht zuletzt durch die allseits bekannten und geschätzten Crêpes-Verkäufe bei öffentlichen Veranstaltungen in der Stadt bekannt.

Jederzeit freuen wir uns über neue Musikerinnen und Musiker, die mit uns zusammen Spaß und Freude beim Musik machen haben wollen – unser Jugendleiterteam steht bei Fragen jederzeit für die Kinder und deren Eltern zur Verfügung!



1990 Jugendfreizeit Rotenberg



2016 Jugendfreizeit Ortenberg



1999 Jugendkapelle Blechhausen



2002 Jubiläumskonzert



1995 Gemeinschaftskonzert
Jugendkapelle mit Böblingen und Malsheim



1996 Ausflug nach Épernay (Champagne, Frankreich)



1996 Ausflug Stadtwache

Partnerschaften und Konzertreisen

In den letzten sechs Jahrzehnten waren über 60 Kapellen und noch zahlreiche weitere Gruppierungen unterschiedlichster Art aus insgesamt 12 verschiedenen Ländern zu Gast in Waldenbuch. Gleichzeitig war der Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. rund 30 Mal auf Konzertreisen im In- und Ausland, und das in elf verschiedenen Ländern.

Im Fokus stand immer die Partnerschaft zu anderen Vereinen und Organisationen und das Bestreben, die Musik aus unserer schönen Stadt Waldenbuch in die Welt hinauszutragen. Der Musikverein war und ist hierbei immer ein besonderes Aushängeschild und repräsentiert stolz seine Heimatstadt.



1997 Marktplatzfest
Einmarsch Blasorchester Stříbrňanka, Tschechien



2017 Ausflug nach Mylau



2017 Marktplatzfest mit der Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Besonders hervorzuheben sind in diesem Kontext die partnerschaftlichen Beziehungen zu zwei Vereinen: Die „Bürgermusik Gaschurn-Partenen“ und der „Musikverein Mylau/Reichenbach e.V.“.

Bürgermusik Gaschurn-Partenen (Vorarlberg, Österreich)

Die Musikkameraden aus der österreichischen Ortschaft Gaschurn-Partenen waren die ersten Auslandsgäste, die unser Verein im Jahre 1957 in Waldenbuch begrüßen durfte. Es war ein sehr herzlicher Besuch und aus dem ersten Treffen entstanden Freundschaften, die zu vielen gegenseitigen Besuchen führten. Auf Vorschlag aus dem Ausschuss entschloss sich die Vorstandschaft, anlässlich des 60-jährigen Jubiläum der Partnerschaft im Jahre 2017, wieder Kontakt zu den dortigen Verantwortlichen aufzunehmen. So kam es zum Besuch der Österreicher beim 46. Waldenbacher Marktplatzfest im September 2017. Unser Gegenbesuch in Gaschurn-Partenen steht noch aus, wir freuen uns schon sehr darauf!



1957 Bürgermusik Gaschurn-Partenen und die Stadtkapelle
beim ersten Treffen

Musikverein Mylau/Reichenbach e.V. (Sachsen, Deutschland)

Die Kooperation zum Musikverein Mylau/Reichenbach e.V. geht zurück auf das Jahr 1990; in diesem Jahr schloss die Stadt Waldenbuch eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Mylau (gehört seit 01.01.2016 zur Stadt Reichenbach im Vogtland). Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle erwirtschafteten mit Benefizveranstaltungen eine Gesamtsumme von insgesamt 10.372,00 DM — diese Summe wurde den Musikfreunden aus Mylau zur Ausstattung ihrer jugendlichen Musiker gespendet. Mit diesem finanziellen Beitrag konnte ein weiterer Grundstein für den Mylauer Partnerverein gelegt werden. Am 13. + 14.05.2017 wurde der Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. anlässlich des Festes „650 Jahre Mylau“ vom Musikverein Mylau/Reichenbach e.V. zu einem Auftritt im großen Festzelt eingeladen. Gerne folgten wir der Einladung und verbrachten ein schönes Wochenende in unserer Partnerstadt; für viele, vor allem die jüngeren Musikerinnen und Musiker, war es das erste Mal, dass sie dorthin fahren durften. Im Gegenzug luden wir unseren Partnerverein anlässlich unseres Jubiläumsjahres im Jahr 2018 zu unserem 47. Waldenbacher Marktplatzfest im September zu uns ein. Wir freuen uns sehr, dass wir eine Zusage erhalten haben und sind gespannt auf das Wiedersehen!



2017 Auftritt in Mylau



Der Musikverein „auf neuen Wegen“

Anschaffung einer neuen Soundanlage

Nachdem unser langjähriger Dirigent Wolfgang Wuttke im Juli 2013 den Dirigierstab an seinen Nachfolger Herrn Nicolas Pfeifle abgegeben hatte, stand eine Zeit der „musikalischen Weiterentwicklung“ auf der Tagesordnung. Mit dem neuen Schwung wollte der junge Dirigent etwas mit dem gesamten Musikverein erreichen und den Anforderungen, die heutzutage das Publikum an ein modernes Orchester stellt, noch besser gerecht werden. Aus diesem Grunde schaffte der Verein eine hochwertige Soundanlage an, mit allem was das Herz begehrt: Mischpult, Aktivboxen, Mikrophone... an dieser Stelle sei auch nochmals

der Kreissparkasse Böblingen, Filiale Waldenbuch, gedankt, die den Kauf finanziell mit unterstützte!

Es bildete sich ein „Experten-Team“ aus den Reihen der Musikern, das sich in vielen Stunden Arbeit mit der neuen Technik vertraut machte und auch die Probenabende veränderten sich durch den Einsatz der Anlage.

Diese daraus resultierende Veränderung, auch musikalischer Art, zeigte sich schon recht bald bei den ersten Auftritten und das blieb natürlich auch den Zuhörerinnen und Zuhörern nicht verborgen...



Der Musikverein „auf neuen Wegen“

Dämmerschoppen — „Polkawahn & Partyhits!“

Resultierend aus den Veränderungen in der musikalischen Ausrichtung machten sich die Verantwortlichen des Vereins auch Gedanken über die Gestaltung eines Abendprogrammes, das ein möglichst breites Publikum ansprechen sollte... nach vielen Tagen und Wochen des Nachdenkens und Diskutierens war es dann soweit: der Dämmerschoppen „Polkawahn und Partyhits!“ war geboren! Eine Mischung aus traditioneller Blasmusik mit Polkas und Märschen, gemixt mit modernen Titeln aller Genres von Rock und Pop bis Schlager, vorgetragen von verschiedenen Sängerinnen und Sängern aus den eigenen Reihen, begeistern seitdem ein sehr bunt gemischtes Publikum. Am 31.01.2015 fand der erste „Dämmerschoppen — Polkawahn und Partyhits!“ im Vereinsheim (Karl Sturm Haus) statt. Spielte die Stadtkapelle anfänglich vor rund 80 Gästen, so waren es beim letzten Dämmerschoppen im Januar 2018 bereits über 120 Gäste. Auch im Rahmen der Waldenbacher Marktplatzfeste gibt die Stadtkapelle traditionell am Montagabend zum Festausklang immer wieder neue Titel zum Besten und lässt die Fangemeinde dabei stetig wachsen...

Überzeugen Sie sich doch bei nächster Gelegenheit selbst!



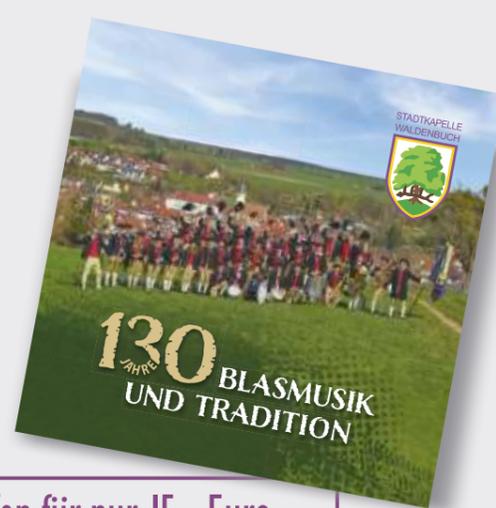
Der Musikverein „auf neuen Wegen“

CD-Aufnahme anlässlich des 130-jährigen Jubiläums

Im Jahr 2017 erhielt die Stadtkapelle die einmalige Möglichkeit, eine professionelle Aufnahme mit einem Tontechniker einzuspielen. Hierfür verwandelte sich unser Vereinsheim unter der Anleitung von Stefan Gawlick ein ganzes Wochenende lang in ein richtiges Tonstudio mit unzähligen Mikrofonen und Aufnahmegegeräten. Die Musikerinnen und Musiker waren begeistert von der Idee, eine professionelle CD einzuspielen, denn die letzten Aufnahmen lagen bereits viele Jahre zurück.

Um der CD auch äußerlich den „letzten Schliff“ zu verpassen war es notwendig, auch entsprechendes Bildmaterial herzustellen. Hierfür konnten wir Thomas Ceska gewinnen, der uns einen ganzen Tag begleitete und von allen Sätzen sowie der Stadtkapelle hunderte von Fotos „schoss“.

Das Gesamtergebnis lässt sich nun in Form einer CD bewundern, welche wir voller Stolz zum ersten Mal anlässlich des Jubiläums-



Zu kaufen für nur 15,- Euro...

... Kontakt über Musiker/innen

... im Web-Shop auf www.mv-waldenbuch.de

konzertes „130 Jahre Musikverein“ am 21.07.2018 im Schlosshof Waldenbuch der breiten Öffentlichkeit vorstellen konnten.

Ein ganz besonderer und herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Aufnahmeleiter Stefan Gawlick für seine professionelle Arbeit und die tagelange Nachbearbeitung aller Sequenzen, unserem Dirigenten Nicolas Pfeifle für die unzähligen, mühsamen Probestunden, unserem Grafiker Markus Haile für die Erstellung des CD-Booklets, sowie dem Fotografen Thomas Ceska für die einmaligen Bilder!

Aber am besten machen Sie sich selbst ein Bild,
was für ein breites musikalisches Spektrum wir bieten...



Flöte / Klarinette

Die Flöte ist das höchste Instrument des Blasorchesters, die Klarinette mit einem Spektrum von mehr als vier vollen Oktaven das mit dem größten Tonumfang.

Diese beiden Vertreter der Holzbläserfamilie sorgen in der traditionellen Blasmusik mit abenteuerlich schnellen Läufen für einen Kontrast zu den Melodien der Blechblasinstrumente.

Fagott / Saxophon

Das Fagott ist ein im Blasorchester selten anzutreffendes Instrument. Mit seinem unverwechselbar tiefen, vollen Klang sorgt es vor allem bei den modernen Stücken der Stadtkapelle für eine fantastische Klangfarbe des tiefen Registers. Das Saxophon ist ein noch relativ junges Instrument. Mit den drei unterschiedlich großen und damit verschieden tiefen Bautypen werden bei der Stadtkapelle alle Stimmen — vom Bass bis zur führenden Rolle — unterstützt.



Trompete / Flügelhorn

Diese beiden sind die höchsten Vertreter der Blechblasinstrumente in der Stadtkapelle. Neben der Führungsrolle in den klassischen Stücken peppen sie moderne Stücke mit frechen Einwüfen auf oder bringen Zuhörer mit butterweichen Solopassagen zum Schmelzen.



Tenorhorn / Bariton

Dieses Instrument wird auch oft als das "Cello des Blasorchester" betitelt. Der sonore Klang kommt dem der menschlichen Stimme von allen Blasinstrumenten der Stadtkapelle am nächsten und wird daher auf Anhieb als angenehm empfunden. Es gibt kaum ein Polka-Trio, das ohne ein gefühlvolles Solo eines dieser Blechbläser auskommt.



Posaune

Aufgrund der zahlreichen Nachschläge, vor allem bei traditionellen Titeln, hin und wieder als „Kuckuck“ bezeichnet, bringen die Posaunen mit ihren Einwüfen noch mehr „Leben“ ins Gesamtorchester. Sie erreicht einen Tonumfang von über zwei Oktaven, und das mit nur einem einzigen Zug! Mit keinem anderen Instrument lässt sich derart leicht ein wundervolles Glissando zaubern...





Waldhorn

Egal ob Jagdgesellschaft, Marsch oder großes Orchester, das Waldhorn hat seinen festen Platz in vielen Partituren. Wohl kaum ein Instrument schafft so spielerisch solch einen großen Spagat zwischen sanften und messerscharfen Klängen.



Tuba

Die Bässe (Tuben) bilden das solide klangliche Fundament, auf dem alle anderen Instrumente der Stadtkapelle aufbauen können. Mit sehr viel Luft und den tiefsten Tönen geben sie zusammen mit dem Schlagwerk den Rhythmus vor.

Schlagwerk

Das Schlagwerk ist nicht nur dazu da, um auch während den ungewöhnlichsten Temposprüngen auch immer die richtige "Eins" zu finden. Die Musiker, die hier an Congas, Tamtams, Chimes, Trommeln und vielen anderen Klangerzeugern sportliche Höchstleistungen vollbringen, füllen das Klangbild mit vielen Ideen. Wie sonst, wenn nicht mit dem Schlagwerk, könnte man das Reiben von Schuhen imitieren?



Dirigent

Der Dirigent hat die wohl wichtigste Rolle im Orchester. Er ist nicht nur verantwortlich für die Auswahl der Musikstücke, sondern auch für deren Umsetzung. Ohne einen Dirigenten, der alle Musiker mit viel Fingerspitzengefühl auf eine musikalische Wellenlänge bringt, würde wohl jeder die vielen Noten auf dem Blatt anders interpretieren, als der jeweilige Nebensitzer oder Nebensitzerin.

Dabei sein ist alles!

Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen mit dieser Festschrift einen umfassenden Überblick über unsere Vereinstätigkeiten geben und interessante Einblicke vermitteln konnten.

All diese Erlebnisse und Meilensteine konnten wir nur mit der Hilfe von unzähligen, ehrenamtlich engagierten Menschen erreichen. Hierauf sind wir sehr stolz und dankbar zugleich!

Neben den vielen aktiven Musikerinnen und Musikern, die das Aushängeschild unseres Vereins sind, braucht es natürlich auch eine ganze Menge fördernde Mitglieder, die den Verein mit der Mithilfe bei Festen, mit ihren Mitgliedsbeiträgen sowie der ein oder anderen kleinen oder auch größeren Geldspende unterstützen.

Wir freuen uns jederzeit über interessierte, neue Mitglieder, die uns in mit ihrem Einsatz auch in Zukunft unterstützen und damit den Fortbestand des Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. weiterhin sichern.

Ganz egal ob Mann oder Frau, Erwachsener oder Kind, aktiver Musiker oder förderndes Mitglied, Anfänger oder Vollprofi: wir freuen uns über jedes neue Gesicht!



Sie haben noch Fragen? Sie möchten bei uns „durchstarten“?

Nehmen Sie jederzeit Kontakt zu uns auf! Sprechen Sie eine/n Musiker/in Ihrer Wahl an, kommen Sie während unserer Probenzeiten der Jugend- und Stadtkapelle (immer mittwochs, zwischen 18:30 Uhr und 21:45 Uhr, außer in den Schulferien) in unserem Vereinsheim vorbei oder wenden Sie sich direkt persönlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an die Vorstandschaft:

Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.

**Im Aichgrund 2
71111 Waldenbuch**

Telefon: 07157 / 72 882

Fax: 07157 / 730 49 92

E-Mail: vorstand@mv-waldenbuch.de

Webseite: www.mv-waldenbuch.de

Facebook: www.facebook.de/mvwaldenbuch

